



KUNDENREFERENZ

Einzelteilprüflehre aus NECURON® 620 für Prototypen-Türverkleidungen für den VW Touareg

Kunde:	Formenbau Wolf, Sassenburg, Deutschland
Eingesetzte Produkte:	NECURON® 620
Branche:	Modell-, Werkzeug- und Formenbau
Anwendung:	Herstellung von Einzelteil- und Serienlehren für Prototypenbau und Serienproduktion in der Automobilindustrie

1. PROBLEM / AUFGABENSTELLUNG

Für nahezu alle Bauteile, die im Automobil eingebaut werden, müssen Prüflehren gefertigt werden. Die eingesetzten Materialien werden entsprechend des Einsatzgebietes oder der Kundenvorgabe ausgewählt. Es gibt z.B. Einzelteillehren nur für den Prototypenbau und Serien/Montagelehren. Eine Lehre dient dazu Prototypen- oder Serienteile zu prüfen und nicht zu messen. Es werden keine Zahlenwerte ermittelt, sondern ein Sollzustand mit einem Istzustand des zu prüfenden Produktes festgestellt.

2. LÖSUNG / ERGEBNIS

Zur Herstellung von Lehren verwendet die Firma Wolf das NECURON® 620.

Die Vorgehensweise ist wie folgt:

Bei Einzelteillehren für Prototypen werden die Platten aus NECURON® 620 mit NECURON® K6 verklebt und anschließend gefräst. Nach dem Fräsen wird die Oberfläche der Lehre mit 180`er bzw. 240`er Schleifpapier geschliffen und danach zweimal mit Klarlack lackiert.

Lehren aus NECURON® 620 die in der Serienproduktion eingesetzt werden sollen werden nach dem Schleifen entsprechend dem Kundenwunsch erst grundiert und dann farbig lackiert.

Im letzten Schritt werden die Lehren im Messraum überprüft und mit einem Messprotokoll an den Kunden ausgeliefert.

Die Serienlehren aus NECURON® 620 werden bei Firma Wolf zum Prüfen von Teppichen und Textilien für z. B. Kofferräume verwendet.

ANWENDUNGSBILDER

Einzelteillehre aus NECURON® 620 für Prototypen-Türverkleidungen für den VW Touareg

